

KoBa Presseinformation 30.07.2015 Erläuterungen zum KoBa-Arbeitsmarktreport Juli 2015

Strukturdaten

Bedarfsgemeinschaften

Im Juli 2015 betreute die KoBa Harz **21.731 Personen** in **12.856 Bedarfsgemeinschaften**. Das sind **1.179 Bedarfsgemeinschaften weniger als im Vorjahr** und entspricht einer **Senkung um 9,2 Prozent** innerhalb des Jahres. Im Vormonatsvergleich stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften geringfügig um 4 Bedarfsgemeinschaften.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Die **Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb)** ist im Trend seit Bestehen der KoBa stetig gesunken. Im **Vorjahresvergleich des Monats Juli** ist bei den eLbs ein **Rückgang um 10,2%** zu verzeichnen. Zählte die Gruppe im Vorjahr noch über 17.970 Personen, so liegt der aktuelle Bestand bei 16.301.

Langzeitleistungsbezieher

Die **Zahl der Langzeitleistungsbezieher** unter den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten konnte im **Vergleich zum Vorjahr um 7,5 Prozent gesenkt** werden. Aktuell sind **75,4 Prozent** der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten **Langzeitleistungsbezieher**.

Arbeitslose

Die **KoBa Harz betreut** den Rechtskreis SGB II im Landkreis Harz und damit **rund $\frac{3}{4}$ aller arbeitslosen Menschen**. Die **Gesamtzahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II sank im Juli 2015 auf 6.197 Personen**.

Im Vorjahresvergleich sind 412 Personen weniger arbeitslos (-6,2 Prozent).

Die **anteilige SGB II Arbeitslosenquote** auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen beträgt **5,6 Prozent** (5,8 Prozent – Juli 2014).

Aufstocker

Die Zahl der Personen, die aufstockend ALG II-Leistungen erhalten, ging im Vergleich zum Vorjahresmonat weiter zurück.

Bei den abhängig Beschäftigten, die zusätzlich zu einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung ALG II-Leistungen erhalten, erfolgte ein **Rückgang um 8,4 Prozent** zum Vorjahr.

Die Zahl der auf Transferleistungen angewiesenen **Selbständigen sank um 17,2 Prozent**. Dieser Rückgang resultiert aus den Bemühungen der KoBa, Selbstständige für die Tragfähigkeit ihrer Unternehmensideen zu sensibilisieren. Bei offensichtlich nicht tragfähigen Konzepten wurde und wird der Fokus auf eine alternative Vermittlung in den in den Arbeitsmarkt gelenkt, um so die Hilfebedürftigkeit schnellstmöglich zu beenden. Auf der anderen Seite werden **erfolgsversprechende** Unternehmensideen mit intensiver Betreuung und Coaching auf dem Weg zur Tragfähigkeit gefördert.

Die Zahl der Aufstocker, die **zusätzlich zum Arbeitslosengeld I Hartz-IV-Leistungen** benötigen, **sank** im Landkreis Harz im Jahresvergleich **um 9,5 Prozent**.

Integration und akquirierte Stellen

Im Jahr 2015 nahmen **2.129** Arbeitssuchende eine **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Selbständigkeit und Ausbildung** und **736** eine **geringfügige Beschäftigung** auf. Der Arbeitgeberservice der KoBa akquirierte in 2015 **1.288 offene Stellen, von denen 1.258 sofort besetzt** werden konnten.

Im Juli 2015 nahmen **199** Arbeitssuchende eine **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Selbständigkeit und Ausbildung** und **51** eine **geringfügige Beschäftigung** auf. Der Arbeitgeberservice der KoBa akquirierte im Juli **168 offene Stellen** und **166 offene Stellen konnten besetzt** werden.

63 Prozent der akquirierten Stellen lagen im Dienstleistungsgewerbe. Die offenen Stellen im **Bereich Zeitarbeit liegen bei 14 Prozent.** Der Bereich Baugewerbe stellte 14 Prozent der Job-Angebote. Die Zahl der akquirierten Stellen im **produzierenden Gewerbe liegt bei 10 Prozent.**

Die **Vermittlung** erfolgte zu **58 Prozent in den Dienstleistungssektor.** Der Anteil der besetzten Stellen für den Bereich **Zeitarbeitsstellen** beträgt **19 Prozent.** 14 Prozent der Integrationen erfolgten im Bereich Baugewerbe und **7 Prozent im produzierenden Gewerbe** sowie 2 Prozent im Bereich Land- und Forstwirtschaft.

Bildungs- und Teilhabeleistungen für Kinder und Jugendliche

Im Jahr 2015 wurden bisher **6.703 Anträge** gestellt (Stand: 28.07.2015). Die Bewilligungsquote der Anträge liegt bei 92,3 Prozent.

Der überwiegende Teil der bewilligten Anträge nach Hilfen aus dem Bildungspaket entfiel auf die Unterstützung bei der **Mittagsversorgung (59 Prozent).**

Eine große Nachfrage erfuhr auch der Bereich der **Vereinsmitgliedschaften** und der Teilnahme an Ferienfreizeiten, die Nachfrage liegt stabil bei **10 Prozent.**

Die finanzielle Hilfe bei **ein- und mehrtägigen Kita- oder Klassenfahrten** nimmt einen gleich bleibenden Anteil von **23 Prozent** ein.

Mit knapp **5 Prozent** ungefähr gleich geblieben sind die Anfragen nach **Unterstützung bei Lernförderung und Schulbedarf.**

Auf die Unterstützung für **Unterricht in künstlerischen Fächern und Aktivitäten der kulturellen Bildung** entfielen **3 Prozent.**

Hintergrund Begriffsdefinition:

Bedarfsgemeinschaften

Personen, die besondere persönliche oder verwandtschaftliche Beziehungen zueinander haben und die in einem gemeinsamen Haushalt leben

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,

1. erwerbsfähig sind,
2. hilfebedürftig sind und
3. ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben.
4. Personen, die mit erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Langzeitleistungsbezieher

Erwerbsfähiger Leistungsbezieher, der in 24 Monaten mindestens 21 Monate hilfebedürftig war.

Arbeitslose

Personen

- die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten
- die nicht Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik sind
- die eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen

Aufstocker

Personen, die Hartz IV-Leistungen zusätzlich zum Einkommen oder Arbeitslosengeld I benötigen.

Pressekontakt KoBa Harz:

Mandy Bantle | Pressestelle KoBa Harz | Tel.: 03943 58 – 3234 | E-Mail: presse@koba-jobcenter-harz.de